



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Gofßberg, Kaltofen, Kammersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2011 / Nummer 6

Samstag, den 11. Juni 2011



Der Bürgermeister informiert

Gemeinderat vergibt weiteren Auftrag zur Gewerbegebietserschließung in Berbersdorf

Bereits am 12. April dieses Jahres hat der Gemeinderat Striegistal einen weiteren Bauauftrag zur Gewerbegebietserschließung in Berbersdorf vergeben. Für 2.480.927,32 Euro wird die Firma Gunter Hüttner & Co. GmbH aus Chemnitz einen weiteren Kreuzungs- und Einmündungsbereich an der Staatsstraße S 34 sowie eine innergebietsliche Erschließungsstraße mit Kreisverkehr bauen. Der Auftrag beinhaltet weiter die Errichtung eines unterirdischen Vorratsbeckens für Löschwasser, die Erschließung des Gewerbegebietes mit Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen. Dabei werden im nördlichen Teil des Gewerbegebietes, von den Ortslagen Berbersdorf und Schmalbach kommend, Leitungsverlegungen vorgenommen. Das Abwasser des Gewerbegebietes wird mittels einer Pumpleitung zur Kläranlage in Crumbach, Stadt Hainichen geleitet. Die Leitungsverlegung vom Gewerbestandort bis zu dieser Kläranlage hat die Altgemeinde Striegistal bereits im Jahr 2001 veranlasst und zum damaligen Zeitpunkt auch ohne Fördermittel über eine Kreditaufnahme finanziert. Zur Inbetriebnahme der Entsorgungsanlage werden auf der Strecke mehrere bereits verlegte Steuerkabel mit in Betrieb genommen. An der Verbindung von der Südstraße in Berbersdorf zur Autobahnanschlussstelle wird ein Pumpwerk errichtet.

Die Arbeiten sollten ursprünglich bereits am 27. April beginnen. Durch eine von einem anderen Baubetrieb eingereichte Klage ge-

gen die Vergabeentscheidung der Gemeinde bei der Vergabekammer des Freistaates Sachsen konnte der Bauvertrag jedoch erst am 19. Mai dieses Jahres unterzeichnet werden, sodass die Bauarbeiten nun am 6. Juni beginnen. Geplant ist die Fertigstellung aller beauftragter Bauleistungen dieses Bauleses bis zum 16. Dezember 2011. Die Bauüberwachung für das Gesamtvorhaben Gewerbegebietserschließung tätigt im Auftrag der Gemeinde das Ingenieurbüro SLG Chemnitz mit Herrn Klaus Thürmer, Tel.: 0371/5620553. Verantwortlicher Bauleiter des Baubetriebes Gunter Hüttner ist Herr Lars Michael, Tel.: 0174/3233599. In der zweiten Jahreshälfte dieses Jahres wird es an der Staatsstraße S 34 zu weiteren baubedingten Einschränkungen durch halbseitige Sperren mit Ampelregelung kommen. Für den Zeitraum des Aufbringens der bituminösen Deckschichten werden Vollsperrungen nötig. Wir bitten diesbezüglich bereits jetzt um Beachtung und werden auch zukünftig versuchen, Sie im Rahmen Ihres Amtsblattes über die weiteren Erschließungsschritte auf dem Laufenden zu halten.

Neue Internetpräsentation der Gemeinde Striegistal

Seit 1. Juni 2011 ist die neue Internetpräsentation der Gemeinde Striegistal im weltweiten Datennetz abrufbar. Die Verwaltung hat sich bemüht möglichst viele interessante Daten zur Gemeinde und ihren Ortschaften zusammenzustellen. Unterstützt wurden wir dabei von den Ortsvorstehern, die die Präsentation ihrer Orte mit Text- und Bildmaterial zuarbeiteten.

Neben Informationen zu Gewerbe und Wirtschaft, Tourismus mit Pensionen und Gaststätten hat der Verwaltungsteil jetzt mehr Gewicht erhalten. Mit elektronischer Post können Nachrichten direkt an den jeweils zuständigen Bearbeiter versandt werden. Es ist nun



Unsere Luftbildaufnahme vom 10. Mai 2011, welche uns freundlicherweise von Johannes Piontek, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Nossen, zur Verfügung gestellt wurde, zeigt deutlich den Baufortschritt und die Größe des Gewerbegebietsgeländes am Berbersdorfer Autobahnanschluss.



auch möglich, oftmals von den Bürgern benötigte Antragsformulare aufzurufen und per Computer auszufüllen. Diese müssen dann jedoch vom Nutzer ausgedruckt und unterschrieben im Original an die Verwaltung gegeben werden. Insgesamt hoffen wir auf eine gute Annahme der neuen Internetpräsentation der Gemeinde Striegistal. Schauen Sie doch mal rein unter www.striegistal.de und überzeugen Sie sich selbst.

Einweihung des Mühlweges zwischen Marbach und Kummersheim

Am 20. Mai 2011 konnte der Mühlweg als wiederhergestellter landwirtschaftlicher Wirtschaftsweg zwischen den Ortschaften Marbach und Kummersheim eingeweiht werden. Der Gemeinderat entschied sich nach Beratungen im Juni 2010 dafür, diesen Weg ausbauen zu lassen, da es im vergangenen Jahre letztmalig die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln für derartige Baumaßnahmen gab. Insgesamt werden 350.000 Euro bis zum Ende dieses Jahres investiert. Im April und Mai 2011 fanden letzte Pflanzungen einer Kirschbaumallee sowie bauliche Restarbeiten ihren Abschluss. Bis zum Ende dieses Jahres sind noch einige Vermessungsarbeiten auszuführen.



Die Marbacher Heimatvereinsvorsitzende Elke Schrell war diejenige, welche sich seit Jahren für den Bau dieses Weges stark gemacht hat. Sie wurde vom stellvertretenden Bürgermeister Bernd Emmrich aufgefordert, ein Schild zu enthüllen und wusste dabei nicht, was darauf stehen würde. Umso größer war das Hallo bei den Gästen und Frau Schrell selbst. Die Gemeindeverwaltung wollte sich mit dieser kleinen Geste bei der Heimatvereinsvorsitzenden für ihr Engagement für Marbach bedanken.



Die neue Bushaltestelle am Abzweig der Staatsstraße S 36 nach Kummersheim ersetzt mit in die Landschaft passender Gestaltung das vormals hier stehende Bauwerk.



Zwei Ruhebänke zur Rast für Wanderer wurden aufgestellt.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Juli 2011

Redaktionsschluss: 30. Juni 2011

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, e-mail: info@striegistal.de. Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Sitzungstermine	4
Amtliche Bekanntmachungen	5
Veranstaltungskalender Striegistal	8
Aus unseren Ortschaften	8
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	14
Wir gratulieren	15
Kirchliche Nachrichten	16
Veranstaltungen im Umland	18



Rund 70 Bürger unserer Gemeinde kamen auf Einladung des Heimatvereins zur Straßeneinweihung und erlebten ein kleines Fest

mit bester Laune bei allen Beteiligten. Die Vor- und Nachbereitung der Feierlichkeit sowie die Bewirtung der Gäste übernahm der Marbacher Heimatverein. Familie Otto Götze spendierte auf eigene Kosten Sekt und bot kostenlose Fahrten über den neuen Weg an. Unsere Aufnahme zeigt, wie Traktorist Otto Götze eine weitere Fuhr mit Schaulustigen geladen hat. Die Gemeinde Striegistal bedankt sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für ihre Hilfe und Unterstützung beim Gelingen dieses schönen Abends.

Grundschule Tiefenbach erhielt Umweltpreis

Für herausragendes Engagement bei der Umweltbildung vergab die Stiftung für Soziales und Umwelt der Sparkasse Mittelsachsen in diesen Tagen ihren Umweltpreis 2011. Damit zeichnete sie kreative Projektideen zum Thema Umweltschutz aus. Das Engagement von Schulen und Kindereinrichtungen steht dabei im Mittelpunkt, beispielsweise die umweltorientierte Gestaltung des Schulhofes oder Kindergarteneländes.

Zu den Preisträgern gehört auch die Grundschule in Marbach. In dieser Schule gibt es ein „Klassenzimmer im Grünen“, eine großzügige Grünfläche aus Bäumen und Hecken, Hochbeete für verschiedene Getreide- und Gemüsesorten, ein Spalier für Beerengewächse, eine Kräuterspirale, eine Streuobstwiese und ein Insektenhotel. Die Früchte und Kräuter werden im Unterricht verwertet.



Den Umweltpreis konnten Schulleiterin Veronika Merker und Heike Schreiter als Vertreterin des Fördervereins der Schule am 1. Juni dieses Jahres zur Festveranstaltung in Eppendorf von Landrat Volker Uhlig entgegen nehmen.

Der Umweltpreis wird im Abstand von zwei Jahren von der Sparkassen-Stiftung vergeben. Um den diesjährigen Preis hatten sich 18 Einrichtungen und Vereine aus den verschiedenen Regionen rund um Freiberg und Mittweida beworben. Die Sparkasse Mittelsachsen und ihre Stiftungen unterstützten die verschiedenen gemeinnützigen Anliegen in der Region im Jahr 2010 mit rund 500.000 Euro.

Zusammenführung des Schulhortes am Schulstandort Marbach

Die politische Wende mit der Wiedervereinigung Deutschlands ist nun bereits zwei Jahrzehnte her. Die neuen Verhältnisse führten im Gebiet der neuen Bundesländer zu völlig neuen Strukturen in allen Bereichen. Gemeindefusionen waren seither an der Tagesordnung. Aber auch bei Kirchen, Kreditinstituten und vor allem auch Wirtschaftsunternehmen kam und kommt es zu immer größeren Strukturen. In unserem ländlichen Bereich mussten verschiedene Schulschließungen verkräftet werden. Pappendorf und Böhrigen verloren Mittelschulstandorte, die Stadt Hainichen ihr Gymnasium. Die vorausgehenden oftmals sehr restriktiven, politischen Entscheidungen wurden dabei immer pauschal im Freistaat getroffen, ohne den Einzelfall zu betrachten. Im Ergebnis verlängerten sich die Fahrtwege für die Schüler deutlich. Ab dem zehnten Lebensjahr, also ab Beginn des fünften Schuljahres mussten alle Striegistaler Schüler bereits seit Beginn des Schuljahres 2007/2008 nun Schulen außerhalb des Gemeindegebietes nutzen.

Auch im Bereich der Kindertagesstätten gab es Veränderungen mit dem Wegfall des ehemaligen Kindergartens in Arnsdorf. Rückläufige Kinderzahlen sind nun erneut die Ursache dafür, dass die Verantwortlichen in der Gemeinde über neue Strukturen entscheiden müssen. So hat die Grundschule „Tiefenbach“ in Marbach erstmals ab August 2011 nur noch vier Schulklassen, genau wie die Grundschule „Striegistal“ in Pappendorf. Vor einigen Jahren konnten in beiden Schulen noch teilweise bis zu acht Klassen in den Klassenstufen eins bis vier unterrichtet werden. Der Gemeinderat muss sich mit dieser Situation genauso auseinandersetzen wie mit den baulichen Gegebenheiten in den einzelnen Einrichtungen und darauf aufbauend möglichst zukunftsfähige Strukturen schaffen. Nach einer fast zweijährigen Debatte und einer Vielzahl von Sitzungen zu diesem Thema wurde nun vom Gemeinderat am 24. Mai 2011 beschlossen, dass aus sechs Kindertagesstätten mit der Integration der Einrichtung in Mobendorf nach Pappendorf zukünftig fünf Kindertagesstätten werden.

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2011/2012 kommt es zur Zusammenführung des Schulhortes aus den Einrichtungen in Böhrigen und Etzdorf an den Schulstandort Marbach, in die dortige Kindertagesstätte „Knirpsenhausen“. Die bisher in diesem Gebäude untergebrachten Kindergarten- und Krippenplätze müssen ab diesem Zeitpunkt dem Hortbetrieb weichen. Dies machte sich erforderlich, da für September 2011 nur noch neun Anmeldungen für den Kinderbetreuungsbereich dieser Einrichtung vorlagen, was wiederum keine Kindergartengruppe rechtfertigte. Der Schulbusverkehr wird für die Schul- und Hortkinder so neu organisiert, dass nach dem Hort ein Schulbus ab 16.13 Uhr wochentags von der Haltestelle Kindertagesstätte in Marbach fährt und alle Haltestellen, die zum Einzugsgebiet der Schule gehören, wie gewohnt anfährt. Dafür entfällt der bisher 11.50 Uhr ab dieser Haltestelle fahrende Schulbus. Die Abfahrtszeit 13.32 Uhr ab Haltestelle Feuerwehr in Marbach bleibt unverändert als Schulbusverkehr bestehen. Die genauen Informationen erhalten Sie über die Verantwortlichen in den Schulen und Kindertagesstätten. Wir bitten um unbedingte Beachtung der neuen Regelungen und hoffen, dass sich die Qualität der Arbeit in den Kindertagesstätten damit weiter zum Vorteil unserer Kinder verbessert.

Gerd Emmrich aus Marbach als Lebensretter ausgezeichnet

Eine außergewöhnliche Ehrung wurde Gerd Emmrich aus Marbach zuteil. Am 30. November 2010 bemerkte er auf einem Waldweg im Großvoigtsberger Teil des Zellwaldes einen PKW, aus dem Rauchentwicklung hervortrat. Durch rasches Handeln konnte er zwei darin befindliche Personen, eine 39jährige Frau mit ihrem vier Monate alten Kind, aus dem Auto befreien, das unmittelbar danach in Flammen aufging.



Für sein beherztes Eingreifen wurde er von der Polizeidirektion Chemnitz und der Gemeinde Striegistal zur Auszeichnung als Lebensretter vorgeschlagen. Diese vom Freistaat Sachsen verliehene Medaille und vom Innenminister unterzeichnete Urkunde konnte dann in Stellvertretung der Bürgermeister im Rahmen der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 24. Mai dieses Jahres in Dittersdorf unter dem Applaus der rund dreißig Anwesenden überreichen. Eine Ehrung, die bisher äußerst selten im Freistaat Sachsen verliehen wurde und auf die Gerd Emmrich mit Recht stolz sein kann, vor allem aber auf sein beherztes Eingreifen, mit dem er zwei Menschenleben rettete.

Glückwünsche zur Diamantenen Hochzeit

Hedwig und Richard Kunze in Pappendorf konnten am 12. Mai 2011 auf sechzig gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Der Ortschaftsrat und die Gemeinde waren zwei von vielen Gratulanten an diesem Tag.



Glückwunsch zum 20jährigen Betriebsjubiläum der Tischlerei Hermann

Weit über einhundert Gratulanten kamen am letzten Maiwochenende 2011 zu Ingrid und Hermann Richter und beglückwünschten die Inhaber der Tischlerei „Ein-Richter“ zum zwanzigjährigen Betriebsjubiläum.



1991 begann Hermann Richter als erster Mitarbeiter im eigenen Unternehmen und konnte die Firma schnell auf 15 Beschäftigte erweitern. Da die Angebotspalette ständig erweitert wurde, können heute trotz schwieriger Auftragslage immer noch sieben Mitarbeiter beschäftigt werden.

Sitzungstermine

Geschlossene, gemeinsame Sitzung des Technischen und des Verwaltungs-Ausschusses der Gemeinde Striegistal
am Dienstag, dem 14. Juni 2011 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
2. Erläuterungen zu den entstandenen Nachträgen bei den ausgeschriebenen Bauleistungen zur kommunalen Erschließung des Gewerbegebietes in Berbersdorf
3. Erarbeitung von Vergabevorschlägen für alle Baulose zum Umbau der ehemaligen Mittelschule in Pappendorf zur Kinderkrippe
4. Vorstellung der ersten Änderung der Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen der Gemeinde Striegistal und Erarbeitung einer Beschlussempfehlung an den Gemeinderat
5. Festlegungen zu kommunalen Planungs- und Bauvorhaben
6. Allgemeines